

die von der natur geschrieben hant — doch haisset der mensch des planeten Kind von dem er allermaist eigenschaft hat. Und damit hat das Büchli ain End. Lob si der hailigen Drivaltikait. amen'. Zulezt auf dem Schmutzblatt eine Nota Zensus. Fragment.

n. 53. membr. 8^o. s. XIV. *Kalendarium ordinarii papalis*. Einige wenige Namen sind mit rother Dinte eingetragen und weisen auf Benedictbeuern:

8. Februar. abbas et fundator huius Waldramus etc.

11. Juli. abbas Landfridus s. et fundator huius loci.

14. August. Elilandus etiam abbas et fundator huius loci.

n. 77. chart. fol. s. XIV. (bis 1856 im Besitz des Pietro Girometti). Italienisch geschriebene Chronik von Padua beginnt erst mit dem Jahre 1318; scheint gleichzeitig geschrieben zu sein. 'Fra questa nostra cittade in gli anni 1318' etc.

n. 78. chart. fol. s. XV. (bis 1856 im Besitz des Pietro Girometti). Placentinerchronik. Ein aus den verschiedenartigsten Bestandtheilen ohne Verständnis zusammencompilirtes Werk. Der erste Theil fol. 1—78 ist nach Narducci molto simile al *Chronicon Petri de Ripalta*.

Es ist mir unbekannt, ob diese bis 1863 (cfr. Pertz MG. SS. XVIII, 410) noch unedirte Chronik jetzt herausgegeben ist. Jedenfalls stimmt die Chronik unseres Manuscripts mit Johannes de Mussis, wie ihn Muratori publicirt hat, auf's frappanteste überein, und das in der ganzen Ausdehnung des Muratorischen Drucks. Auch die Antiquitäten, die Adelsgeschichte, die Listen der Kirchen und Podestá, die Verse der Teppiche, die aus dem Besitz Heinrichs VI. 1193 an den Cardinal Petrus und von diesem an die Placentiner Kirche des heil. Antonius kamen, werden uns mitgetheilt. Ich muss es dahingestellt sein lassen, ob Johannes de Mussis dies alles wörtlich aus dem Petrus entlehnt hat und so auch unser Manuscript auf diesen zurückgeht. Zum Jahre 1084 ist unser Manuscript mit dem Druck Muratoris identisch; nicht so mit dem von Pertz verbesserten Johannes, (cfr. Pertz MG. SS. XVIII, 410 ad annum 1084). Abweichungen von Johannes de Mussis machen sich nun dadurch geltend, dass dem Verfasser ausser diesem noch einige andere Chroniken vorlagen. So handelt er zuerst, nach einem Titel, der im wesentlichen dem des Johannes gleich ist: 'Chronica Placentina. Chronica in qua continentur Antiquitates et acta' etc. von den 6 Weltaltern. Dann giebt er viele Fabeln über die Entstehung Mailands:

Sus fuit inventus, ponit ibi castra iuventus

A medio tergo lanam gerit contigit ergo

Urbem fondari Mediolanumque vocari.

Die dann folgenden Notizen sind nicht immer in chronologischer Reihenfolge, so folgt auf 1089: 989 und von 1140